

Indikator: Kinder mit Übergewicht

Handlungsprogramm Nachhaltigkeit

Bereich: Soziales

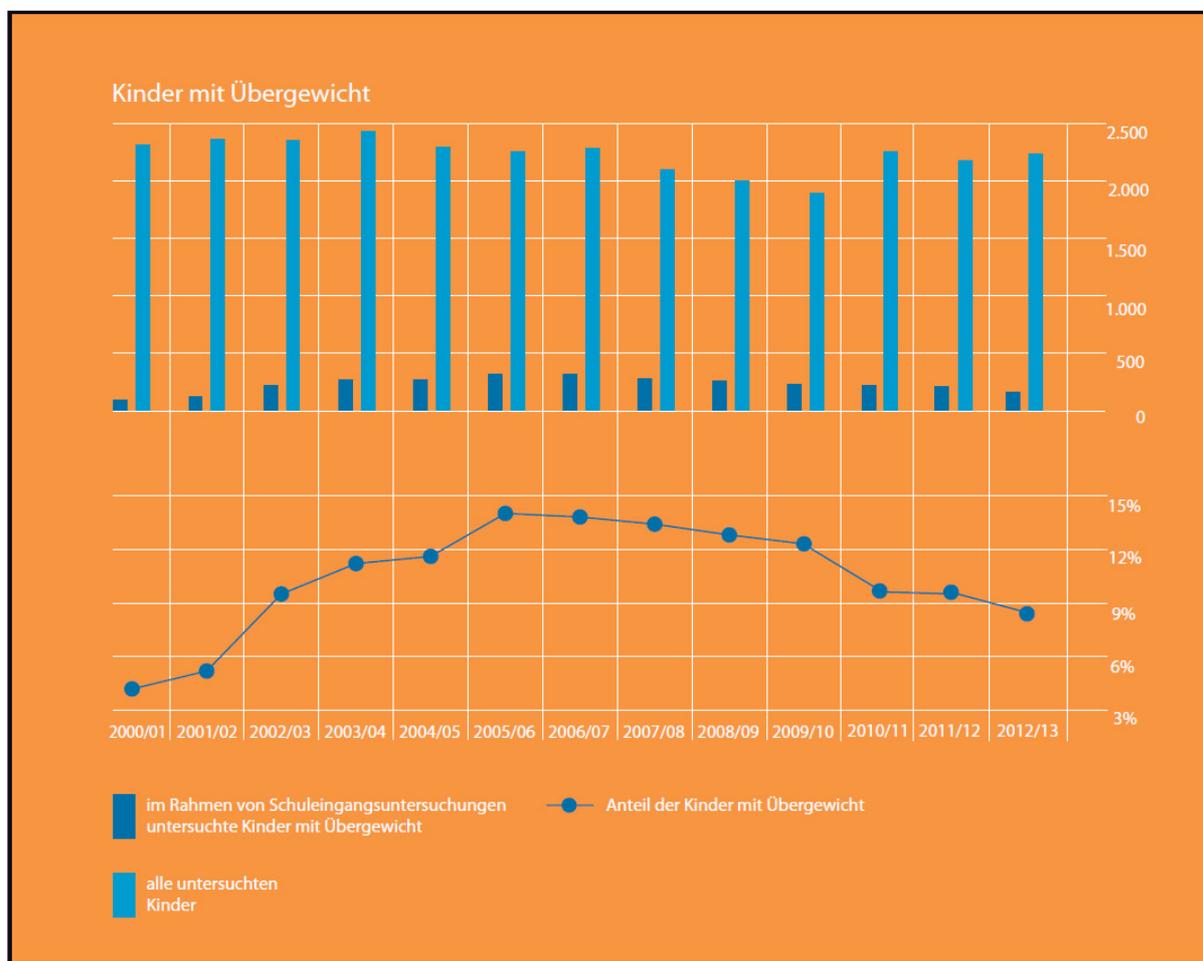
Leitlinie C5: Gesundheit für alle ermöglichen

Ziel 1: Angebot gesundheitsfördernder Sportangebote ausbauen

Letzte Aktualisierung Februar 2013

Messgröße:

Der Indikator zeigt den Anteil übergewichtiger Kinder an der Anzahl aller untersuchten Kinder bei der jährlichen Schuleingangsuntersuchung.



Nachhaltigkeitsindikatoren der Stadt Augsburg



Schuleingangs- untersuchung zum Schuljahr 20xx/20yy	Anzahl 00/01	Anzahl 01/02	Anzahl 02/03	Anzahl 03/04	Anzahl 04/05	Anzahl 05/06	Anzahl 06/07	Anzahl 07/08	Anzahl 08/09	Anzahl 09/10
Untersuchte Kinder mit Übergewicht (BMI mindestens 18 oder über der 90. Perzentile)	97	122	223	271	265	315	315	280	255	232
Alle untersuchten Kinder	2.309	2.360	2.349	2.416	2.286	2250	2282	2097	1996	1893
Anteil der übergewichtigen Kinder in %	4,20	5,17	9,49	11,22	11,59	14,00	13,80	13,35	12,78	12,26

Schuleingangs- untersuchung zum Schuljahr 200x/200y	Anzahl 10/11	Anzahl 11/12	Anzahl 12/13
Untersuchte Kinder mit Übergewicht (BMI mindestens 18 oder über der 90. Perzentile)	222	209	187
Alle untersuchten Kinder	2254	2161	2227
Anteil der übergewichtigen Kinder in %	9,85	9,67	8,40

Entwicklung:

Die Zahl der Kinder mit Übergewicht zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung stieg bis 2005 kontinuierlich an. Seitdem gibt es einen klaren Abwärtstrend, zuletzt verstärkt vielleicht auf Grund der Medienpräsenz des Themas und der präventiven Maßnahmen u.a. des Gesundheitsamts.

Datenquelle und Fortschreibung:

Gesundheitsamt Stadt Augsburg

Kontakt für Rückfragen:

Gesundheitsamt, Frau Alexandra Wagner, Email:
ernaehrung.gesundheitsamt@augsburg.de; Tel.: 0821/324-2062

Erläuterung zum Indikator:

Wir messen mit diesem Indikator alle übergewichtigen Kinder. Laut der Arbeitsgemeinschaft „Adipositas im Kinder- und Jugendalter“ ist ein Kind übergewichtig, wenn sein Körpergewicht folgende Grenzwerte überschreitet: Body-Mass-Index (BMI) von 18 oder 90. Perzentile.

- **Was ist der Body-Mass-Index?**

Der Body-Mass-Index ist ein Maß zur Beurteilung des Körpergewichts. Er berechnet sich nach der Formel: $BMI = \text{Körpergewicht (kg)} / \text{Körpergröße (m)}^2$

- **Was sind Perzentile?**

Perzentile ermöglichen es, den BMI eines Kindes im Vergleich zu gleichaltrigen und gleichgeschlechtlichen Kindern einzuordnen. Die jeweils angegebene Zahl gibt an, wie viel Prozent der gleichaltrigen Kinder gleichen Geschlechts ein niedrigeres bzw. ein höheres Gewicht aufweisen. Liegt ein Kind über der 97. Perzentile, gehört es zu den 3 % der übergewichtigsten Kinder seiner Altersgruppe in Deutschland. Kinder, die diesen Wert überschreiten sind in der Regel an Adipositas erkrankt. Bereits ab der 90. Perzentile besteht ein erhöhtes Risiko für Adipositas, dem in weiteren Untersuchungen nachgegangen werden sollte.

- **Hinweise für die Datenerhebung**

Von Bundesland zu Bundesland werden die Schuleingangsuntersuchungen unterschiedlich durchgeführt. Manche Gesundheitsämter messen nur den BMI und geben keine Perzentile an. Ein BMI von 18 entspricht etwa der 90. Perzentile eines sechsjährigen Kindes (ohne das Geschlecht zu berücksichtigen). Beim BMI sind für die Feststellung von Übergewicht Alter und Geschlecht eines Kindes entscheidend. Aussagekräftiger sind jedoch die Perzentile, weil dabei die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie das Alter am Tag der Schuleingangsuntersuchung berücksichtigt werden

- **Was hat Übergewicht mit Zukunftsfähigkeit zu tun?**

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden unter Übergewicht oder Krankhafter Fettsucht. Fettzellen, die in der Kindheit angelegt werden, bleiben zeitlebens. Viele ernährungsbezogene Verhaltensweisen, die in der Kindheit gelernt werden, sind im Erwachsenenleben nur äußerst mühsam oder gar nicht zu verändern. Eine Studie der Deutschen Sporthochschule Köln im Jahr 2001 zeigt, dass übergewichtige Kinder bereits im Alter von 8 bis 12 Jahren unter psychischen Belastungen (zu 90 Prozent), unter Haltungs- und Bewegungsschäden (zu 86 Prozent), unter Antriebs- und Lustlosigkeit (zu 77 Prozent), unter einem erhöhten Cholesterinspiegel (zu 53 Prozent) und Bluthochdruck (zu 44 Prozent) leiden.

Ein Großteil aller Erkrankungen im Erwachsenenalter ist auf falsche Ernährungsgewohnheiten, Bewegungsmangel und daraus resultierendem Übergewicht zurückzuführen. Sinnigerweise werden diese Krankheitsbilder, das heißt Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Rheuma und Erkrankungen des Muskel-Skelettsapparates, als Zivilisationskrankheiten bezeichnet. Diese, vielfach vermeidbaren, Krankheiten belasten die gesetzlichen Krankenversicherungen und damit rund 90 Prozent der Gesellschaft mit Kosten in Milliardenhöhe. Die Ausgaben für die Behandlung solcher Schäden werden nach Ansicht der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns in 20 bis 30 Jahren explodieren. Die Prävention von Übergewicht ist daher keine „ästhetische“ Frage, sondern auch eine Frage der Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft.

Es gehört deshalb zum Verständnis einer „Zukunftsfähigen Kommune“ dazu, Präventionen zur Steigerung der sportlichen Aktivitäten sowie zur Änderung der Ernährungsgewohnheiten zu unterstützen.